Weilheimer Tagblatt 20.04.2023

Eberfing und Schongau müssen runter, Peißenberg steigt auf

KEGELN Nach der Relegation zur 2. Bundesliga ist Abstiegsfrage in überregionalen Ligen weitgehend geklärt

Landkreis – Warten und hoffen – das war bei diversen Kegel-Teams im Landkreis nach der Saison angesagt. Aufgrund des sogenannten gleitenden Abstiegs stand nach dem letzten Spieltag noch nicht definitiv fest, wer absteigen muss. Nun – nach den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga – ergibt sich ein klareres Bild. Für zwei Landkreisvereine gibt es diesbezüglich schlechte Nachrichten.

So steht nun fest, dass die Männer von **Schwarz-Gelb Schongau** nun doch aus der Bayernliga Süd absteigen werden. Der Tabellenachte (13:23 Punkte) vom Lech hätte die Klasse gehalten, wäre der Süd-Meister, der SKC Töging-Erharting, in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Doch die Mannschaft aus dem Landkreis Altötting zog im Aufstiegsturnier in Freiburg den Kürzeren. Rot-Weiß Sandhausen gelang der Sprung nach oben, die Töginger mussten sich mit dem dritten Platz unter vier Teams zufrieden geben.

Da nun der SKC Töging in der Bayernliga bleibt, Goldener Kranz Durach aus der 2. Liga in die Süd-Staffel absteigt und zwei Aufsteiger aus den Landesligen (Moosburg, Unterthingau) nach oben rücken, gibt es – um die Anzahl von zehn Teams beizubehalten – drei Absteiger. Und da ist Schongau eben als Drittletzter dabei.

Vier von zehn Teams steigen ab

Alle drei Absteiger aus der Bayernliga (Schongau, Zuchering, Augsburg) rücken nach unten in die Landesliga Süd. Dort müssen nun gleich vier Teams absteigen. Neben dem **FC Seeshaupt** (8:28 Punkte) als Tabellenletzten erwischt es nun auch **Gut Holz Eberfing**. Der Tabellenachte hatte noch gehofft, dem Abstieg entgehen zu können. Die Hoffnung zerstob, es muss sogar die siebtplatzierte DJK Eichstätt runter. Sowohl Eberfing als auch Eichstätt hatten die Saison mit 16:20 Punkten abgeschlossen. Kein schlechtes Resultat, aber in dieser Saison eben zu wenig.

Die Männer-Teams aus Eberfing und Seeshaupt spielen in der kommenden Saison in der Bezirksoberliga. Ihr gehören in der Spielzeit 2023/2024 erneut **Frischauf Weilheim**, **Fortuna Penzberg** und **Schwarz-Gelb Schongau II** an. Als Aufsteiger ist gemäß der vorläufigen Ligeneinteilung der **TSV Peißenberg** in der höchsten oberbayerischen Spielklasse mit dabei. Die Mannschaft aus der Marktgemeinde belegte in der Kreisliga den dritten Rang (20:12 Punkte). Da aber die beiden vor ihnen liegenden Teams (Großweil, Weilheim II) auf den Aufstieg verzichteten, rückten die Peißenberger nach oben. Neu in der Kreisliga sind **Schwarz-Blau Burggen** (Absteiger aus der Bezirksoberliga) sowie die Aufsteiger KC Oberdießen und Tölzer Kegelbrüder.

Was die Frauen-Mannschaften betrifft, so tritt der **FC Seeshaupt** nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga Süd nun in der Bayernliga Süd an. Die Gegner kommen unter anderem aus Landshut, Ingolstadt, Moosburg und Durach. Die Frauen von **Schwarz-Gelb Schongau** sind einmal mehr in der Landesliga in Aktion. Die genaue Einteilung steht dort noch nicht fest. Statt wie zuletzt vier Staffeln (Süd, Ost, Nord, Mitte) gibt es voraussichtlich nur mehr drei Landesligen.

PAUL HOPP